

Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 34.
Dezember 2001

Frohe Weihnachten und Prosit 2002 - Ihre SPÖ!

Bericht S. 2 ff

Gemeindeabgaben

Müllabfuhr- und Beseitigungsgebühr, Kanalgebühren, Grundsteuer A und B, Wasserverbrauchsgebühren u.v.a. sind Abgaben und Gebühren, die an die Gemeinde zu entrichten sind. Die SPÖ-Auersbach wird in den kommenden Ausgaben eine Serie zum Sammeln veröffentlichen. Außerdem sind im Internet unter www.auersbach.at alle Dokumente abrufbar.



Themen dieser Ausgabe:

- \ Jahresrückblick über die Aktivitäten der SPÖ-Auersbach
- \ Einladung zum Christkindzug 2001 nach Bruck an der Mur
- \ 14.500 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen



*GR Bernhard Pölzl,
SP-Bundesparteibmann
Dr. Alfred Gusenbauer,
GR Dr. Bernhard Koller
und
LAbg. Franz Schleich
wünschen Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr!*

Gedanken zur Stillen Zeit im Jahr

Was der Mensch erfahren in vielen Jahren, macht sein Leben nicht aus. Was er mit den Händen konnte vollenden, füllt oft kein Haus. Doch was er im Stillen um der Liebe Willen tut oder leidet, reicht von der Erdenzeit in die Ewigkeit.

(Dieses Gedicht wurde uns von einer Gemeindebürgerin zur Verfügung gestellt.)



Frohe Weihnachten

Bernhard Pölzl – Ihr Gemeinderat

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.



von SP-Gemeinderat Pölzl

Mein erstes Jahr als Gemeinderat in Auersbach neigt sich dem Ende. Wenn ich auf das (fast) vergangene Jahr zurückblicke, dann war es doch ein erfolgreiches Jahr für die Gemeinde und auch eine neue Erfahrung für mich. Dass das Amt eines Gemeinderates nicht immer einfach zu bekleiden ist, habe ich schon in meiner ersten Sitzung als Gemeinderat zu spüren be-

kommen. Gleich in meiner ersten Sitzung stand ein Projekt auf der Tagesordnung, dass nicht nur über öS 8.750.000,-- kostet sondern auch die Gemeinde über mehr als 10 Jahre belastet. Nach reiflicher Überlegung sind wir von der SPÖ-Auersbach zur Auffassung gekommen, dass unserer Meinung nach die Gemeinde mit der finanziellen Belastung überfordert wird, weshalb wir keine Zustimmung zu diesem Projekt gegeben haben. Wir haben gedacht, dass damit eigentlich die Sache für uns erledigt sei. Dem war aber nicht so. Vom Bürgermeister mussten wir uns anhören, dass wir zu wenig Zukunftsperspektiven hätten und uns der Weitblick für ein derartiges Projekt fehle. Es sei an dieser Stelle betont, dass wir **immer nur das Beste für Auersbach und seine Bewohner** wollen und wollten. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. In den weiteren Gemeinderatssitzungen durfte ich mich mit dem Umgangston der ÖVP-Auersbach mehrmals anfreunden. Gemeinderatsbeschlüsse werden bereits vor Gemeinderatssitzungen als beschlossene Tatsache veröffentlicht, obwohl

es dafür noch gar keinen Gemeinderatssitzung gegeben hat. Sehr oft wird in der Öffentlichkeit eine Darstellung des Gemeinderates gebracht, die in der Realität völlig anders aussieht. Aber ich bin Demokrat genug um zu wissen, dass in einer Demokratie die Mehrheit entscheidet, was gemacht wird und was nicht. Aber ich weiß auch, dass in einer Demokratie auch die Minderheit ein Recht hat ihre Meinung zu sagen und dass die Mehrheit über diese Meinung diskutiert. Das vermisse ich sehr oft bei unseren Gemeinderatssitzungen.

Zum Schluss wünsche ich allen Auersbacherinnen und allen Auersbachern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Prosit 2002!

„Ich bin zwar nicht deiner Meinung, aber ich werde mich stets dafür einsetzen, dass Du Deine Meinung äußern darfst.“

(Voltaire, franz. Philosoph)

Freundschaft

Bernhard Pölzl

Einladung zum Christkindzug 2001

Feldbach – Bruck an der Mur. Der diesjährige Christkindzug der ÖBB fährt nach Bruck/Mur. Abfahrt vom Bahnhof Feldbach ist am 24. Dezember 2001 um 8.05 Uhr, Ankunft um 13.25 Uhr in Feldbach. Nach der Rückankunft in Feldbach haben Sie die Möglichkeit das Friedenslicht von Bethlehem am Bahnhof ab-



zuzahlen. Für Essen und Getränke ist ausreichend gesorgt. Wir laden alle Auersbacherinnen und Auersbacher recht herzlich ein, im vorreservierten „Auersbach-Abteil“ des Christkindzuges nach Bruck/Mur mitzufahren. Der Normalpreis für einen Erwachsenen beträgt öS 200,—. Alle Auersbacher Kinder können um öS 100,— im „Auersbach-Abteil“ mitfahren. Die Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 2 Kinder) kostet öS 500,—. Wenn auch Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln mitfahren möchten, bitte rasch bei Herrn Gemeinderat Bernhard Pölzl (0699/10121765) oder Herrn Gemeinderat Dr. Bernhard Koller (0664/1702193) oder unter 03152/7287 anmelden.



Bernhard Koller – Ihr Gemeinderat zum Thema: „Jahresrückblick“

Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher !



von SP-Gemeinderat Dr. Koller

Ein Jahreswechsel eignet sich immer Bilanz zu ziehen über Vergangenes. Ich will an dieser Stelle auch eine kleine Bilanz über Vergangenes ziehen. Das Jahr 2001 war in vielen Belangen ein sehr abwechslungsreiches und turbulentes Jahr. Nicht nur für die Gemeinde, nicht nur für die SPÖ-Auersbach sondern auch für mich. Aber nun Punkt für Punkt. Zum Ersten: In der Gemeinde wurden zahlreiche Projekte fertiggestellt. Das Innovationszentrum ist sicherlich eine Bereicherung für Auersbach, wenn es einmal richtig zu Laufen beginnt. Die Sternwarte stellt eine neue, wenn nicht „die“ Attraktion von Auersbach dar. Zum Zweiten: Die SPÖ-Auersbach musste einen Gemeinderatswechsel verkraften, der vorbildlich für die Steiermark sein dürfte. Die neuen sozialdemokratischen Vertreter der Gemeinde haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindebewohner. Zum Anderen: Die SPÖ-Auersbach hat

noch nie so viele Aktivitäten gesetzt wie in diesem Jahr. Zum Dritten: Erstmals konnten wir von der SPÖ-Auersbach im Gemeinderat miterleben, was es heißt in der Opposition zu sein. Dies erscheint mir nicht verwunderlich, wenn ich daran denke, wie die ÖVP im Land Steiermark agiert: Hart, herzlos und ohne Gefühl für Mitmenschen. Nun mag es schon richtig sein, dass das Eine oder Andere immer wieder hinterfragt werden muss. Wenn aber die politische Kultur derart verarmt, dass man eine Gruppe ständig zur Kasse bittet und die andere fast ausschließlich verschont, dann hat das mit sozialer Gerechtigkeit nichts mehr zu tun. Die meisten Auersbacher kennen mich als korrekten und gerechten Menschen. Genau diese Punkte erwarte ich mir auch von meinem Gegenüber. Leider musste ich im vergangenen Jahr aber des Öfteren feststellen, dass unser Gegenüber dieses nicht immer einhält. Nun kann man sagen in der Politik gibt es keine Korrektheit und schon gar keine Gerechtigkeit. Dem widerspreche ich aufs Härteste, denn für mich steht an oberster Stelle „political correctness“ (politische Korrektheit).

Weihnachten und Neujahr ist aber auch die Zeit wo man sich ein schönes Weihnachtsfest wünscht und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr. Dem möchte ich mich auch anschließen und allen Auersbacherinnen und Auersbachern alles Gute wünschen.

Ihr Gemeinderat

Bernhard Koller

Alle Jahre wieder ... : „Christkindzug“



Christkindzug 2000



Ein Attraktion: Der Clown

senden im Auersbachabteil mit zusätzlichen Kleinigkeiten. Für unsere kleinen Gäste gab's vom Weihnachtsmann ein kleines Geschenk. In Frohnleiten angelangt mussten wir ein kleines Stück zu Fuß zur Stadthalle wandern, wo wir von der SP-Frohnleiten herzlich empfangen wurden. In der Stadthalle gab es eine Vorführung von einem Zauberclown, der

nicht nur die Kinder und Jugendlichen begeisterte, sondern auch so manchen Erwachsenen zum Lachen brachte. Um ca. 13 Uhr kamen wir von unserer Christkindfahrt wieder zurück. Gerade rechtzeitig zur Kindermesse. Am Bahnhof gab es die Möglichkeit das Licht von Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Vielen Dank noch allen Mitreisenden.

Am 24. Dezember 2000 fuhren wir mit dem Christkindzug nach Frohnleiten. An der Veranstaltung waren Jung und Alt eingeladen. Und auch in diesem Jahr fuhren wieder zahlreiche Auersbacherinnen und Auersbacher mit in unserem eigenem Auersbachabteil. Für Essen und Getränke war im Zug ausreichend gesorgt. Die SPÖ-Auersbach versorgte die Mitrei-



Natürlich kam auch der Weihnachtsmann



Man fährt wieder Bahn

SNOW & FUN



Bahnfahrt + Skitageskarte
ab ATS 314,- (€ 22,60)

...all inclusive im Snow&Fun Ticket.

Nähere Informationen unter der Hotline

05-1717 und im Internet: www.oebb.at

März 2001: Wechsel der Gemeinderäte



Die SPÖ-Auersbach: „Ein starkes

Opposition verdammt schwer hat. Und dennoch hat er unsere Interessen stets mit Würde vertreten. Bei all unseren Aktivitäten, beginnend beim Preisschnapsen, über den Christkindzug, der Valentinaktion, der Spendenaktion, den „runden“ Geburtstagen, unserer Weihnachtsaktion, den Silvesterwünschen, den Wahlveranstaltungen bis hin zur Reprä-



Der Arbeitsstoff geht uns nicht aus

sentation der SPÖ-Auersbach vor Bundeskanzlern, Ministern, Landeshauptleuten und Landesräten war Alois Langbauer stets ein fester Bestandteil unserer Einheit. Als sein Nachfolger im Gemeinderat wurde Herr Bernhard Pölzl angelobt. Mit den Gemeinderäten Dr. Koller und Pölzl hat die SPÖ-Auersbach ein junges, dynamisches Team aufgebaut.

Am 13. März 2001 schied Alois Langbauer aus dem Auersbacher Gemeinderat aus. Fast genau 6 Jahre nach seiner Angelobung zum Gemeinderat, verabschiedete sich unser Louis als SPÖ Gemeinderat. Louis war ein wichtiger Bestandteil der SPÖ-Auersbach. Für fünf Jahre hatte er die SPÖ als einziger in einem Gemeinderat vertreten, in dem es eine



Angelobung



Jung-GR Pölzl

5. Preisschnapsen war „sensationell“



5. Preisschnapsen beim Buschenschank Kickenweiz war hervorragend besucht

Am 5. Mai 2001 fand unser diesjähriges Preisschnapsen statt. Als Gastgeber fungierte dieses mal die Familie Kickenweiz. Mit über 60 Schnapsern und einer großen Anzahl von Schaulustigen (insgesamt über 100 Anwesenden) war der Buschenschank Kickenweiz mit



seiner Kapazität am oberen Limit mit angeht. Zum Glück war der Wettergott auf unserer Seite, wodurch es möglich gewesen ist, dass die Besucher auch im Freien auf den Bänken sitzen konnten. Die Familie Kickenweiz sorgte bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Ehrengäste auf unserem Turnier begrüßen. Unter anderem wur-

den Landtagsabgeordneter Franz Schleich und die Bürgermeister von Feldbach (Kurt Deutschmann) und Leitersdorf (Leo Josefus) gesichtet. Nun aber zum „sportlichen“-Teil: Auch in diesem Jahr gab es Sieger. Wobei es beinahe eine Sensation gegeben hätte. Denn mit Frau Luttenberger (Paldau) stand zum ersten Mal eine Frau im Finale, welches Sie leider



Gespielt wurde bis zum „glücklichen“ Ende

Meier tauscht...

... Kleingeld, eiserne Reserven und Sparstrümpfe gegen goldene Prozente. Und Schillinge werden ab 1.1.2002 automatisch zu Euro.

wegen besonderen Erfolges bis 31.12.2001 verlängert.

VOLKSBANK
Vertrauen verpflichtet.

www.volksbank.at

verlor. Sieger in diesem Jahr wurde Herr Bierbaum aus Pachern, zweite Frau Luttenberger aus Paldau und dritter Herr Sulzer. Bester Auersbacher wurde Herr Koller sen. (6. Platz). Beste Auersbacherin wurde Frau Pretterhofer (5. Platz). Beim erstmalig ausgetragenen „Wuscher“-Schnapsen gewann Herr Laschet (101 gewonnene Spiele) vor Herrn Pölzl Reinhard (61 gewonnene Spiele). Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die es uns Jahr um Jahr ermöglichen, dass unser Preisschnapsen weit über die Grenzen des Bezirks bekannt wurde. Und zum Schluss ein Wort noch an alle die nicht gewonnen haben:

„Wenn nicht 2001 dann beim nächsten Mal.“



„Gekämpft“ wurde um jeden Punkt und jeden Stich